

Mensch und Technik

Technik ist allgemein zu einem Hauptproblem in der Diskussion geworden. Öffentl. Diskussionen, Rundfunk, Film beschäftigen sich damit. Soziale Bewegungen, politische Parteien unterscheiden sich nach ihrer Stellungnahme zur Technik. Kirchen, Religions-, Sekten नेता des Wohlstandes des Menschen zur Technik zu bestimmen.

Frage: Kann man die Technik beherrschen, muss man sich unterwerfen. Ist sie gut, ... schlecht.

Antwort: Technik ist Himmel oder Hölle, sie verkörpert das goldene Zeitalter, oder die totale Ensklavierung des Menschen.

Worte: Entfesselte Technik, obwohl Technik gelassen werden.

Dies alles zeigt tiefe Unzufriedenheit mit dem heutigen Verhältnis des Menschen zur Technik.

Jugendliches stimmt nicht. Patentrechte, die überall angeboten werden, genügen offenbar nicht ~~...~~

Gleichzeitig drückt hervor, dass es nicht genügt mit der Technik zu leben, dass sie in eine Katastrophe führen könnte.

Allem kann man Stellung nehmen, wenn man weiß, was Technik ist.

Was ist Technik? Welche Sache beschreibt?

Die Technik ist mehr groß heraus. Kapitalismus, Sozialismus, Staat, keine Gegenstände. Wer ist durch Kapitalismus, durch Technik, niemand hat ihn je getroffen. (Zitat: Ich glaube an die State!)

Es muß nicht aber zeigen können, denn jeder merkt, dass es Technik gibt. Was nicht zu beschreiben:

Man einfachsten beschreibt nicht Technik: Eine vernünftige Anwendung von Mitteln für einen Zweck. Zweck muß erreicht werden. Ein Handlungsablauf.

Es gibt Technik des Sports. Technik zu laufen, zu springen, zu schwimmen. Die Olympischen Spiele zeigen immer aufs neue, daß es nicht nur auf Konstitution ankommt, sondern auf ein Erlernen einer bestimmten Technik. In diesem Sinn aber auch Technik der Mittel- schule, des Hausverhaltens, Technik, die Leistung zu lernen.

Wollt man das Ziel, muß man die Mittel kennen. Es genügt aber nicht nur, die Mittel zu kennen, sondern man muß sie auch beherrschen. Wenn ist etwas, das zur Anwendung der Technik gehört. Handfertigkeit, Geschicklichkeit. Es bilden sich Berufe, die eine bestimmte Technik ausüben. Bäcker, Schneider, Moleur.

Technik im diesem Sinne ist offensichtlich hier nicht ³
gemeint, wenn von einer Beobachtung durch die Technik
gesprochen wird. Sondern eine Technik hat auch
Schwalbe, die ihr Blut teilt. Chinesische Dichtung.

~~Dies~~ ist Technik als ~~darby~~ eine neue Erfindung.
Wird erst im 19. Jahrh. benutzt.
Erlaubt moderne Technik bekommt einen anderen Charakter.
Dies geschieht dadurch, daß die Mittel demernd verbessert
werden. Erst jetzt tritt systematische Forschung hinzu.
Ziele immer höher gesteckt, die Mittel immer weiter
entwickelt.

Die Technik offenbart ihre Eigenartlichkeit. Sollen
neue Ziele erreicht werden, andere Mittel.

1. Die Mittel sind ~~erlaubt~~ angewandt. Berufs. Menschen
ne geändert, müssen sich die Arbeitsverhältnisse
ändern. Industrie zerstört das alte Handwerk,
die alte Bauernschaft. Heute setzt sich dies fort.
Bergbau - Evolution. Entwicklung der Chemie.

Berufe, die nur die Aufgabe haben, neue Techniken
zu entwickeln.

Unternehmer: Zuerst, neue Produktionen zu er-
öffnen, neue Maschinen einzusetzen. Maschinen
können von Tag zu Tag ihren Wert verlieren.
Die Wirtschaft wird riskant.

Der Zweck, die Produktion immer wieder
zu verändern uel. zu verbessern, ist unerträglich.
Immer wieder neue Aufgaben, neue Berufe, neue
Menschen. Alles muß wieder sein, auf dem
neuesten Stand der Wissenschaft, soll das Unternehmen
bestehen können.

2. Auch die Ziele ändern sich. Je besser die Technik,
immer mehr kann produziert werden, aber
dabei ändert sich die Zusammensetzung der
Konsumtion laufend. Kunststoff - Eisen, Fernseh-
Kameras. Technik revolutioniert die Gegen-
stände, mit denen wir umgehen. Und dies ohne
ein absehbares Ende.

Der Zweck der Technik wirkt sich aus durch den
Zweck, demnach die menschlichen Gewohnheiten zu
ändern. Aber nur in diesem Sinn kann man
von der Technik als eigener Gewalt sprechen.

Entsprechend der Mensch, der der Technik
gegenübertritt. Er muß sich etwas Forderungen anpassen.
Fällt ein Beruf weg, weiß die techn. Entwicklung ihn
überflüssig macht, so muß er einen anderen erfinden,
ändern sich die verwendeten Maschinen, so muß er sich
an neue gewöhnen.

Ähnlich als Konsument. Woher gute ent-
wickelt, die ein neues Bedürfnis befriedigen.

5
w konsumiert er nie, und warden bestimmte
zeiten durch Verwendung des verarbeiteten Metall
z. B. verbilligt oder verbessert er geht er mit der
Technik mit. Es wäre ja möglich für mich, dass
nicht ein Jahr. Eisenbahn - Werkzeuge, Stahl -
Eisenbahn, Feuer - Schmiedwerk, Kunststoff
Eisen.

Zwey der Technik als Folge ihrer dauernden Ver-
besserung. Aber warum Bedeutung durch Technik?
Die Behauptung einer Bedeutung ~~oder~~ durch die
Technik, aber auch eines goldenen Zeitalters das nie
hervorbringen will, geht auf diese Grundtatsache zwar
zurück, ziele aber bestimmte Klüsse.

Hauptächlich 2 Zeiten:

1. Vergleich unseres technisierten Zeitalters mit der
Zeit vor der Industrialisierung. Konservativ,
romantisch. Die alte Zeit verklärt. Mittelalter.
Die alte Zeit ~~ist~~ ~~immer~~ wird mit allem ausge-
stattet, was man in der neuen Zeit vermisst.

Das Zeitalter der Technik ist ein Zeitalter
des Geldes und Kapital, des dauernden Rechnens.
Jedes kalkuliert, wie er sein Einkommen am
besten verdient oder ausgibt.

6
Vor der Industrialisierung hingegen lebten wir
in Produktion eingebettet. Es gab standesgemäße Ver-
sorgung. Dies bedeutet, dass man eine bestimmte,
festhängende Vorstellung hatte von dem was man
braucht, und die Arbeit sollte ein Minimum bringen,
das diesen Verbrauch ermöglicht.

Während Industrialisierung zeigte sich die Bedeutung
einer neuen Einstellung. Der Arbeiter wollte nur wenige
arbeiten, bis er genug hatte, was aber nicht bereit,
für ein allseitiges Einkommen auch mehr zu arbeiten.
Heute in unterentwickelten Ländern. Der Mensch,
immer mehr zu leben, ist jedoch eine Bedingung
der Entwicklung der Technik.

Dem Menschen in der techn. Gesellschaft geht aber die
dauernde Unzufriedenheit mit dem, was er hat,
das dauernde Kalkulieren, wie das Einkommen
gesteigert werden oder besser verwendet werden kann.

Romantiker finden diese Störung der Einstel-
lung des Menschen eine schlimme Sache. Sie nennen
sie unnatürlich, ungemüht usw.

Aber es ist natürlich richtig, dass durch die
Technik und Industrialisierung viele Lieb gewordenen
Vorstellungen zerstört werden, Gewohnheiten, an denen
man hängt verschwinden. Beachten, an die man
sich gewöhnt hat, zerstören werden.

Es ist eine neue Welt entstanden, mit anderen
Vorurteilen und mit anderen Schwächen. Dieses romanti-
sche Bild der Vergangenheit verzerrt die richtige
Wartung der Gegenwart. Sie versagt aber darin,
diese heutige Welt richtig zu verstehen, ~~und~~
~~multitudinär~~ multitudineel rein sentimentale.

Der allmähliche Aufschwung dieses Urteils
zu Technik - Antisemitismus. Die Jesus welt
unserer Zeit nach Gegenwart nicht im Judentum
einen Fundament. Die Redenhaftigkeit der modernen
Zeit galt als jüdisch. Nationalas nicht betont werden
usw.

Es gab in demselben eine Auseinandersetzung, Weber-
Sombart über den Ursprung des Kapitalismus.
Sombart behauptet - im Judentum. Weber aus
der protestantischen Ethik. Der Gegensatz ist
echt. Sombart glaubt, durch Ausschaltung des
Judentums das phantastische Bild einer idyllischen
Wirtschaft wieder herstellen zu können. Die
eigentliche Gefahr dabei ist, daß man diejenige
Ordnung verfehlt, die einer nicht mit ungelösten
Technik angemessen ist und die Gesellschaft in
ein Chaos führt.

2. nicht nur Position der Romantiker, der
wiederum Idylle herstellen nicht, allein kann
das Problem der Technik nicht lösen, indem man
die Technik einfach beseitigt.

~~Das andere der Verhältnis zur Technik setzt gerade
eine Hoffnung auf die Entwicklung der tech-
nischen Mittel.~~

Man kann man an, dass sich ein neues Idyll
nicht wieder herstellen lässt, w entsteht
natürlich Frage nach dem Ziel der Entwick-
lung der Technik. Technik verlässt sich
denn, man kann immer mehr erreichen.
Wohin führt dies?

Denn die Technik schon nicht gestoppt werden
kann, führt sie ins goldene Zeitalter oder in die
Katastrophe? Beide Möglichkeiten werden
vertreten.

Zweit noch einmal eine Beschreibung des Vorgangs.
Die Verbesserung der Technik ermöglicht eine
dauernde Steigerung der technischen Leistung.
Die mögliche Produktion der Wirtschaft steigt ab
Folge davon laufend an. ~~Die~~ Dies nennen

von dem wirtschaftlichen Wachstum.

Je weniger man noch davon glauben kann, die moderne Technik wieder zurückzuwenden lassen zu können und zu Verhältnissen vor der Industrialisierung zurückzukehren, um mehr klammern, sind die Hoffnungen an das wirtschaftliche Wachstum.

Das wirtschaftliche Wachstum ist der einzige Maßstab den es für den technischen Fortschritt gibt. Will man aber an die Technik die Erwartung des goldenen Zeitalters knüpfen, so muß man das wirtschaftliche Wachstum verbürlichen.

Das entsprechende Konzept ist das kommunistische System. Es muß nachweisen, daß die Entwicklung der technischen Möglichkeiten mit Notwendigkeit zu einem vollkommenen Zustand der Gesellschaft führt. Dieser vollkommenen Zustand - Kommunismus.

Historischer Materialismus.

Produktivkräfte (Arbeitskräfte + techn. Wissen /

- Produktionsverhältnisse

Basis

- Überbau

10.

Konsequenterweise ist für den Kommunisten
die Entwicklung der Technik das eigentliche
Mittel des menschlichen Fortschritts.

Die gesamte Gesellschaft, Wirtschaft, Staat,
Recht usw. ist folglich in den Dienst der
Technik zu stellen. Das wirtschaftliche Wachstum
kann nicht über alles. Mythen, ein Teil.

Das Ziel, der Kommunismus ist nicht
unerreichbar. Immer weiter Technik, aber es gibt
kein Ende, wo es genug wäre. Es kommt auf ein
unendlich~~es~~ langes wirtschaftliches Wachstum
hin aus, und nirgendwo auf einen dem vollkom-
menen Zustand.

Aber - wirksames Ziel, das das technische
Verbesserung als sinnvoll und richtig erkennen
läßt.

Dies jedoch nicht die einzige & Erklärung des
Lebens der technischen Entwicklung. 11.

Dieser gibt immer stärkere Mittel in die Hand.
Technische Mittel aber sind nie nur in einer
Richtung einsetzbar. Sie können immer in
Sinn und gegen das Gemeinwohl verwendet werden.
Butter - Kerzen. Sturm - Froden - Krieg.

Technik - 2 Gesichter.

Maschine der Angst. Steigern Mittel bedeutet
Steigern d. Gefahr durch Missbrauch.

Maschine von pessimismus.

Technik bringt Mittel, deren Missbrauch die
Existenz des Menschen bedroht. Sie ist vertörend
Tendenz.

Klage die Entwicklung Menschen hinter Technik
zurückgeblieben. Davon knipfen viele moderne
Theorien der Technik an. (cultural lag)

Zivilisation - Kultur.

Richtig, daß hier geht von der Technik Leistung
wirksam wird. Weil sie droht mit dem
Untergang, werden bestimmte Formen des Miss-
brauchs unmöglich gemacht.

Die Technik hat dabei ^{praktische} Werkzeuge.
Sie zwingt zu einem Zusammenleben ohne
Krieg (friedliche Koexistenz)
Aber die Gefahr bleibt bestehen, ~~daß~~ ^{weil} ~~wir~~ ^{wir} ~~aus~~ ^{über} der
Technik ~~in~~ ⁱⁿ Wirklichkeit nicht nur ein Risiko
sondern auch eine Gefahr ~~darin~~, nämlich daß
daß es eines Tages gelingt, Kriege.

Abklingende Wertung schwierig.

1. Romantische Position
2. Kommunistische Position
3. Sensuristische Position

Man kann keine Patentlösung erwarten.
Esetren durchgeführt, und alle diese Positionen
falsch.

- Man kann nur sagen, daß man eben mit
der Technik leben muß (gegen romantische)
2. von der Technik kein goldenes Zeitalter erwarten
kann
 3. die Drobny durch die techn. Mittel durch
politisches Handeln verringern muß.

Keine Lösung ein für alle mal.
Hält alle Kräfte verbunden, nachdem jeweils
den nächsten.

Abstrakt: Man kann nicht alle Probleme
der Technik ein für allemal lösen, sondern
immer nur diejenigen, die in unserer Zeit
auffallen. Diese abstrakt muss man lösen.
Aber willt man sich vor Versuchen hüten,
ne perfekte Systeme zu begründen. Es gibt
ke nicht, und der Versuch führt nur ins Chaos.